

Variante 2

Das Konzept der Anlage weist zwei Spurweiten auf. Die Regelspur bleibt niveaumässig auf der Ebene 1. Die Schmalspur dagegen windet sich in einer Wendel mit 45 cm Radius zur Ebene 2 empor. Hier mündet die Schmalspur in einen Kopfbahnhof. Bevor die Schmalspur in die Wendel einfährt, kreuzt sie die Regelspurstrecke.

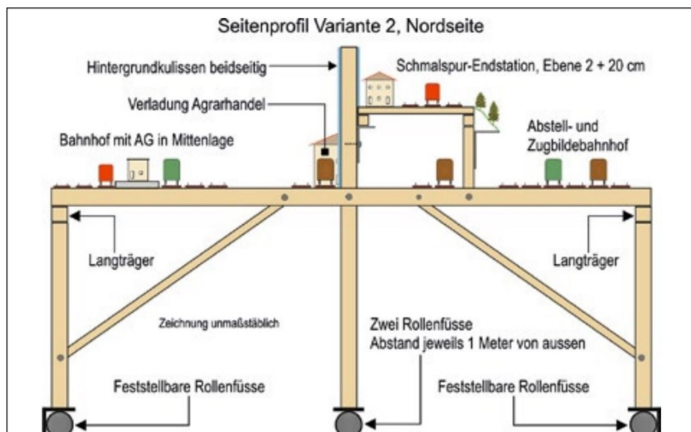
Der gemeinsame Bahnhof weist als besonderes Markenzeichen ein AG in Mittellage auf. Rechts vom AG sind die Gleise der Regelspur platziert, links davon die Gleisanlagen der Schmalspur. Das mittlere Gleis des H0m-Areals dient als Umfahrgleis für ankommene Personen- oder Güterzüge. Zum Abstellen der Schmalspurtriebfahrzeuge dient ein Lokschuppen, dem für allfällige Servicearbeiten an Fahrzeugen eine Werkstätte angeschlossen ist.

Für eine ganz besondere Attraktion sorgt ein Rollwagengleis zum Verlad respektive zum Transport von Güterwagen der Regelspur. Im Endbahnhof der Schmalspur wird der mit einem zweiachsigen Güterwagen beladene Rollwagen an den Güterschuppen oder an einen Gleisstutzen zur Entladung manövriert.

Das Kreuzungselement muss vor dem Einbau allseitig mit Isolierverbinder und Fahrstromanschlüssen versehen werden. Die korrekte Fahrstromversorgung lässt sich schaltungstechnisch respektive signalabhängig über ein Relais steuern, da die Abschnitte davor und danach ebenso einbezogen werden. Möglich ist auch eine durch Gleisfreimeldung beeinflusste Schaltung.

Im Bereich der Wendel ist der Unterbau wabenförmig auszuführen, um beim Aufbau und bei Servicearbeiten ins Innere der Spirale zu gelangen. Dazu sind sowohl der Geländeteil über der Wendel als auch die in diesem Bereich mobil ausgeführte Hintergrundkulisse abzunehmen.

Die Bedienung des Agrarhandels kann folgendermassen vor sich gehen: Die Garnitur mit Silo- oder Getreidewagen kommt aus südlicher Richtung und fährt mit den Wagen soweit unter die Verladeanlage, dass die Diesellokomotive noch knapp ausserhalb abkuppeln kann. Nach der Umfahrung des Zuges wartet die Diesellok am Gleisstutzen auf Abholung. Gleiches geschieht im Abstellbahnhof dahinter, dessen Ausbau sukzessive erfolgen kann. Bei beiden Entwürfen gibt es möglicherweise Szenen, die sich für die bestehende Heimanlage nutzen lassen.

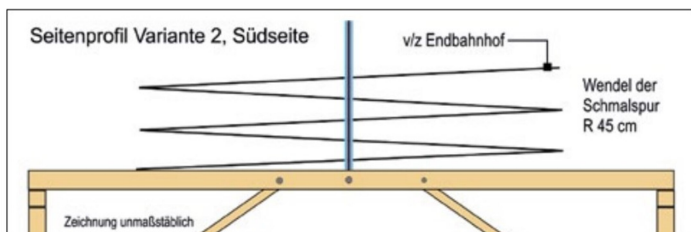


Zur Erhöhung der Stabilität dienen zwei mittig angeordnete Rollenfüsse.



Foto: Ingrid Peter

Den modernen Wagenverkehr zum Agrarhandel besorgt ein privates EVU mit einer Herkules-Diesellok.



Die Wendel soll für den Aufbau- und für Servicearbeiten von innen erreichbar sein. Der darüberliegende Landschaftsteil sollte auch mobil angeordnet werden.

Über der Wendel und dem darüberliegenden mobilen Landschaftsteil ist die ebenfalls mobil angeordnete Hintergrundkulisse. Um den kleinen Spalt zur fix angebrachten Kulisse zu tarnen, hilft ein kleiner Überstand der mobilen Kulisse.

